

Protokoll

aufgenommen über die am 3. Mai 1924 in der Wohnung des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und unter dessen Vorsitze stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Lehrer Bargehr und Alois Netzer, für welche die Ersatzmänner Meinrad Wachter und Franz Josef Schoder erschienen sind und nachstehende Verhandlungsgegenstände erledigt wurden:

1. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11. April 1924 wurde verlesen und genehmigt.

2. Der Gemeindevoranschlag mit den Ansätzen der Gemeindevorsteherung wurde verlesen und ohne Abänderung genehmigt, sodaß den Einnahmen per Kronen 38 000 000 nun eine Ausgaben-Summe von Kronen 118 000 000 gegenübersteht und der Abgang per Kronen 80 000 000 durch Zuschläge von 500 % auf die Grundsteuer, Hauszins und Hausklassensteuer gedeckt wird.

Als Einzahlungstermine wurden die gleichen wie bei der Landesregierung festgesetzt.

3. Dem Kristian Maier wird der Akordlohn für Schindelmachen beim Pfarrhof mit Kronen 700 pro Blatt bewilligt.

4. Der Gemeindevertretungsbeschluß vom 15. März 1924 wird dahin ergänzt, daß der festgesetzte Betrag zur Auszahlung für abgelieferte Maikäfer nur für die ersten 14 Tage der Flugzeit Geltung hat.

5. In den Wohnungsausschuß von Seite der Vermieter wurde Josef Egele, Gemeinderat Bernhard Maier und Josef Schoder sowie ersterer als Obmann gewählt.

6. In das Lohnabgabekomite wurde Lehrer Bargehr, Kristian Schapler und der Vorsteher Bitschnau bestimmt.

7. In den Armenrat wurde nebst dem Verwalter Josef Schoder, Lehrer Bargehr, Josef Dietrich und Martin Nudescher gewählt und gleichzeitig beschlossen, dem Franz Josef Leipert[??] der erbetenen Geldunterstützung und Naturalverpflegung von Haus zu Haus zu gewähren.

8. Auf das Ansuchen des Harmoniemusikverein um eine Unterstützung wird demselben für 1924 Kronen 400 000 bewilligt.

9. Auf eine Anfrage wegen käuflicher Erwerbung der Zementerei samt dem dazugehörigen Boden mit Trinkwasserleitung von den Erben des Johann Josef Stemer sel. wurde einstimmig beschlossen mit denselben in Unterhandlung zu treten.

10. Ein neuerliches Ansuchen des Herrn Pfarrers um Bezahlung eines neu beschafften elektrischen Ofens samt Installation im Frühmeßhaus wird einstweilen vertagt.

11. Ein Vorschlag zur Erhöhung des unverhältnismäßig niedrigen Allmeinweidgeldes wird dem Allmeinkomite unter Beizug des Waldaufsehers Engelbert Maier zur Ausarbeitung übertragen.

12. Nachdem auf eine Anfrage bei der Firma Paul Dietrich wegen käuflicher Überlassung ihrer Elektrizitätswerksanlage an die Gemeinde in der ihr gestellten Frist keine Rückantwort eingelangt ist und Josef Dietrich auf wiederholtes Ersuchen sich nicht entschließen konnte dieselbe zu veräußern, wurde über Antrag des Gemeinderat Bernhard Maier mit 11 gegen die Stimme des Josef Dietrich der Beschluß gefaßt, das hiezu bestellte Komite wolle durch Beschaffung von Plänen und Kostenvoranschlag eine kommissionelle Verhandlung veranlassen um sich die Wasserkraft des Relsbaches für eine Elektrizitätsanlage für die Gemeinde zu sichern.

13. Dem Gemeindegassier wird, nachdem derselbe abgetreten war, die verlangte Lohnerhöhung auf Kronen 1 500 000 einstimmig bewilligt.

Zur Bestätigung gefertigt

Bitschnau Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen vom 11.5. - 26.V."]

[Protokoll in Kurrentschrift]

8. Auf des Aufwandes des Gemeindefiskus gewinn man eine Unternehmung, wird beschaffen für 1924 K 200.000 bewilligt
9. Aufwände Aufwände gegen künstliche Befruchtung der Gemeindefiskus durch den ^{yon} Boden und Fruchterzeugung, gegen die Kosten des Josef Josef Gemeindefiskus werden einseitig beschließen mit beschließen in Unternehmung zu werden.
10. Eine einseitige Aufwände des Gemeindefiskus mit Bewilligung eines von beschließen abwärts ohne sonst Institution in Fruchterzeugung, wird einseitig genehmigt.
11. Eine Verfügung zur Befreiung des Gemeindefiskus einseitig einseitigen Allmähigkeit, guttes, wird dem Allmähigkeit, in der Sitzung des Marktschuldes beschließen Mainz, übergeben zur Überarbeitung übertragen.
12. Aufwände auf eine Aufwände bei der Firma Paul Dietrich, gegen künstliche Übertragung ihrer Fruchterzeugung an die Gemeinde, in der ich beschließen seit keine Rückzahlung einseitig ist in Josef Dietrich und einseitig beschließen sich nicht beschließen werden beschließen zu beschließen werden über Auftrag des Gemeindefiskus von Mainz, mit 11 gegen die Sitzung des Josef Dietrich der Befreiung ist genehmigt, das einseitig beschließen Punkte genehmigt, durch Beschaffung von Plänen in. Aufwände einseitig vom Gemeindefiskus Übertragung Fruchterzeugung genehmigt man sich die Marktschuldes der Marktschuldes für eine Fruchterzeugung an die Gemeinde zu beschließen.
13. Dem Gemeindefiskus wird, beschließen beschließen abwärts genehmigt, die genehmigte Aufwände einseitig auf K 1.500.000 einseitig bewilligt

Zur Befreiung genehmigt

Ritschauer Vorstand
 Josef Egger
 Josef Berger
 Martin Maderer

11.5. - 26. 11.